

einen unverlosten Pfandbrief gleicher Gattung umgetauscht. 3) Vom 1. Jan. 1898 ab zu $3\frac{1}{2}\%$ verzinslich. Kurs Ende 1894—1912: 101.50, 100, 100, 98, 97, 93, 88.50, 92.50, 96, 97, 96.50, 97, 94.50, 90, 93, 91.50, 91.60, 89.50, 86.50%. Not. in Berlin, Frankf. a. M., Leipzig.

4% Pfandbriefe (Serie II). Stücke à M. A 3000, B 2000, C 1000, D 500, E 300, F 100, G 50. Zs. 1/4. u. 1/10. Tilg. u. Künd. war bis 1.7. 1900 ausgeschlossen. Verlos. 1.7. auf 1/10. Ende 1912 in Umlauf: M. 88 909 850. Kurs in Berlin Ende 1893—1912: 102.50, 104.40, 104, 102, 100.80, 100.30, 99.70, 97, 99, 100.40, 100.60, 100.30, 100.40, 100, 97.10, 99, 99.80, 99, 98.40, 96%. In Frankf. a. M. Ende 1906—1912: 100, 97.10, 99, 99.50, 99, 98.40, 96%. Auch notiert in Leipzig.

$3\frac{1}{2}\%$ Pfandbriefe (Serie I u. II). Serie I mit 1/1. u. 1/7., Serie II mit 1/4. u. 1/10. Zs.: Stücke bei I à M. A 3000, B 2000, C 1000, D 500, E 300, F 100; bei II à M. G 3000, H 2000, I 1000, K 500, L 300, M 100. Kündigung ausserhalb der Verl. war bis zum 1. Jan. 1905 ausgeschlossen. Verl. Serie I am 1/4., Serie II am 1/7. per 1/7. bzw. 1/10. In Umlauf Ende 1912: Serie I M. 8 308 500, Serie II M. 5 869 800. Kurs Ende 1894—1912: In Berlin: 100.40, 101.10, 100.80, 100, 97.80, 94.30, 89, 92.50, 96, 97, 96.50, 97, 94.50, 90, 93, 91.50, 91.60, 89.50, 86.50%. — In Frankf. a. M.: 100.50, 101.10, 100.80, 100, 97.80, 94.30, 89, 92.50, 96, 97, 96.50, 97, 94.50, 90, 93, 91.60, 91, 89.50, 86.50%.

$3\frac{1}{2}\%$ Pfandbriefe, V. Em. (Verlos. u. Kündig. war bis 1/1. 1907 ausgeschlossen); Zs. bei Serie I 1/1. u. 1/7., bei Serie II 1/4. u. 1/10. Stücke bei I à M. A 3000, B 2000, C 1000, D 500, E 300, F 100; bei II à M. G 3000, H 2000, J 1000, K 500, L 300, M 100. Behufs Tilgung hat die V. Em. am 1. April 1907 an der Verlos., welche mit mindestens $\frac{1}{2}\%$ des Gesamtbetrages der Pfandbriefe jährlich stattfindet, teilgenommen: Verlosung Serie I am 1/4. auf 1/7., Serie II am 1/7. auf 1/10., kann beliebig verstärkt werden. In Umlauf Ende 1912: Serie I M. 11 734 900, Serie II M. 14 824 500. Eingeführt 20.2. 1896 zu 101%. Kurs Ende 1896—1912: In Berlin: 101, 100, 98, 94.80, 89, 92.50, 96, 97, 96.75, 97, 94.50, 90, 93, 91.50, 91.60, 89.50, 86.50%. — In Frankf. a. M.: 101, 100, 98, 94.80, 89, 92.50, 96, 97, 96.50, 97, 94.50, 90, 93, 91.60, 91, 89.50, 86.50%.

4% Pfandbriefe, VI. Em., M. 20 000 000, verlosbar ab 1900, Zs. 1/1. und 1/7.; 20 Abteilungen à M. 1 000 000, Stücke à M. A 3000, B 2000, C 1000, D 500, E 300, F 100, G 50. Behufs Tilg. nimmt die VI. Em. von 1900 ab an der Verl. teil, welche mit mind. $\frac{1}{2}\%$ des Gesamtbetrages der umlaufenden Pfandbriefe stattfindet, verstärkte Tilg. zulässig; Verl. am 1/4. auf 1/7. Ende 1912 in Umlauf: M. 15 525 750. Aufgelegt 14/6. 1899 zu 100.30%. Kurs in Berlin Ende 1899—1907: 100, 97, 99.50, 100.40, 100.80, 100.50, 100.75, 100, 97.10%. Auch notiert in Frankf. a. M. u. seit 27/7. 1899 in Dresden u. Leipzig. Seit 2/1. 1908 mit Serie II u. Em. VII zus. notiert.

4% Pfandbriefe, VII. Em., M. 30 000 000, bis 1906 von der Verl. und Rückzahlung ausgeschlossen gewesen. Zs. 1/1. u. 1/7. 30 Abteilungen à M. 1 000 000, Stücke à M. A 3000, B 2000, C 1000, D 500, E 300, F 100, G 50. Behufs Tilg. nahm die VII. Em. von 1906 ab an der Verl. teil, welche mit mind. $\frac{1}{2}\%$ des Gesamt-Pfandbriefumlaufs stattfindet; Verl. am 1/4. auf 1/7. Ende 1912 in Umlauf: M. 21 411 050. Aufgelegt am 14/6. 1899 zu 101.50%. Kurs in Berlin Ende 1899—1907: 100.50, 97.50, 100, 102, 102, 101, 100.50, 100, 97.10%. Auch notiert in Frankf. a. M. u. seit 27/7. 1899 in Dresden u. Leipzig. Seit 2/1. 1908 mit Serie II u. Em. VI zus. notiert.

$4\frac{1}{2}\%$ Pfandbr., VIII. Em., lt. staatl. Genehmigung v. 5/2. 1901, M. 20 000 000, sowie lt. Genehm. v. 22/2. bzw. 27/11. 1902 weitere M. 15 000 000 bzw. 30 000 000, bis 1/1. 1911 unverlosbar u. unkündbar (von dem Recht der Verlos. oder Kündig. wird bis auf weiteres jedenfalls bis 1/1. 1914 kein Gebrauch gemacht), 65 Abteil. à M. 1 000 000, Stücke à M. Aa 5000, A 3000, B 2000, C 1000, D 500, E 300, F 100, G 50. Zs. 1/4. u. 1/10. Tilg. bis spät. 1/1. 1961 durch Ausl. (erstmalig am 1/1. 1911 zulässig), durch freihänd. Rückkauf oder durch Künd. mit 3 monat. Frist. Diese kann die ganze Em. oder einzelne Abteil. betreffen. In Umlauf Ende 1912: M. 48 678 800. Kurs in Berlin Ende 1901—1912: 100.30, 102.50, 102.80, 102.20, 102.10, 100.60, 97.30, 99, 99.90, 99.10, 98.40, 96%. Eingef. M. 20 000 000 a. 1/4. 1901 zu 99.30%. Weitere M. 15 000 000 im März 1902, dann fernere M. 30 000 000 im Dez. 1902 bzw. Jan. 1903 zugelassen. — In Frankfurt a. M. Ende 1906—1912: 100.60, 97.30, 99, 99.70, 99, 98.40, 96%. Auch notiert in Dresden, Leipzig.

4% Pfandbr., IX. Em., lt. staatl. Genehmigung v. 17/12. 1903, M. 20 000 000, lt. staatl. Genehm. v. 18/5. 1904 weitere M. 15 000 000, lt. staatl. Genehm. v. 25/11. 1904 weitere M. 30 000 000, bis 1/1. 1914 nicht rückzahlbar, 65 Abteil. à M. 1 000 000, Stücke wie bei Em. VIII. Zs. 1/1. u. 1/7. Tilg. bis spät. 31/12. 1963 durch Ausl. (erstmalig zum 1/1. 1914 zulässig), durch Rückkauf oder durch Kündig. mit 3 monat. Frist. Kurs in Berlin Ende 1904—1910: 102.90, 103, 101.20, 97.50, 99.20, 100, 99.10%. Eingef. 14/1. 1904 zu 103%. In Umlauf Ende 1912: M. 50 594 300. Die Erweiterung von M. 15 000 000 im Juni 1904, die zweite Erweiterung von M. 30 000 000 im Dez. 1904 zugelassen. Auch notiert in Frankf. a. M., Dresden u. Leipzig. Seit 2/1. 1911 mit Em. VIII zus. notiert.

$3\frac{1}{2}\%$ Pfandbr., X. Em., lt. staatl. Genehm. v. 17/12. 1903, M. 10 000 000, lt. staatl. Genehm. von 1/12. 1905 weitere M. 5 000 000, vor dem 1/4. 1913 ausserh. der regelmässigen Ausl. unkündbar, 15 Abteil. à M. 1 000 000, Stücke wie bei Em. VIII. Zs. 1/1. u. 1/7. Tilg. bis spät. 30/6. 1963 durch Ausl. von 1% (erstmalig spät. am 1/4. 1905); ab 1/4. 1913 verstärkte Ausl., freihänd. Rückkauf oder sonst. Künd. zulässig. In Umlauf Ende 1912: